

FRIEDEN DURCH DIALOG

Türkeipolitik muss an die Einhaltung der Menschenrechte geknüpft sein!

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

18. Februar 2021 10:30Uhr – 12:00 Uhr







Vorgetragen im Auftrag des ZOCD (Zentralrat Orientalischer Christen in Deutschland e.V.) durch: Simon Jacob, <u>Oannes Journalism</u>

Die vom Referenten veröffentlichten Inhalte und Erfahrungsberichte geben ausschließlich seine eigene Meinung und Sichtweisen wieder







Dokumentation, 16 Minuten, Reisebericht Syrien – Irak, August 2019









HISTORISCHE ENTWICKLUNGEN



Das Osmanische Reich zwischen 16 n.Chr. und 17 n. Chr.

- Im 18., 19. und 20. Jahrhundert erhebliche Gebietsverluste
- Verkleinerung auf das europäische Thrakien sowie auf Kleinasien
- 1923 Gründung der heutige Türkei durch Kemal Atatürk





Sykes-Picot-Abkommen 16. Mai 1916

- Aufteilung des Osmanischen Reiches in eine britische und eine französische Zone
- Ganze Stämme wurden vor über 100 Jahren getrennt
- Entstehung multipler Konfliktlinien zwischen nationalen Grenzen, die von vielen Stämmen nie anerkannt wurden
- Heutige Stammes-Milizen argumentieren mit der willkürlichen Grenzziehung vor über 100 Jahren und der damit einhergehenden Demütigung
- Die Türkei, als Nachfolgestaat des Osmanischen Reiches, betrachtet das Sykes-Picot-Abkommen, aber auch die Grenzziehungen von 1923, besiegelt durch den Vertrag von Lausanne, als Demütigung





Heutige Konflikte als Resultat des Sykes-Picot-Abkommens Aufteilung des Osmanischen Reiches vor über 100 Jahren

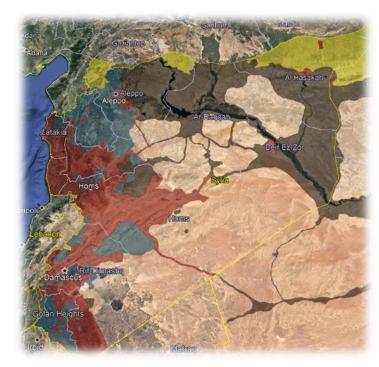
- Über Generationen hinweg, gemäß des Stammeskodex, hat das Sykes-Picot-Abkommen immer noch Auswirkungen auf Bruchlinienkonflikte im Nahen Osten
- 2014 Der sogenannte "Islamische Staat" hat symbolträchtig einen Grenzposten zwischen Syrien und dem Irak gesprengt

Zitat:

"Das hier ist die sogenannte Grenze von Sykes-Picot – wir haben sie nie akzeptiert und wir werden sie nie akzeptieren. Wir werden hoffentlich auch die anderen Grenzen aufbrechen – so Gott will."

Der IS besteht im inneren Kreis hautsächlich aus zwei sunnitischen Stämmen, die durch das Sykes-Picot-Abkommen zwischen dem Irak und Syrien aufgeteilt wurden.

Die Stämme haben diese Schmach nie vergessen... **Türkische Nationalisten ebenfalls nicht.**





1923 Gründung der heutigen Türkei durch Kemal Atatürk









AKTUELLE ENTWICKLUNGEN





Expansion und Asymmetrische Konflikte in und außerhalb der Türkei 2021









BRUCHLINIENKONFLIKTE



KONFLIKTE ZWISCHEN GRUPPEN, DIE UNTERSCHIEDLICHEN KULTURKREISEN ANGEHÖREN











KAPITEL III. - BRUCHLINIENKONFLIKTE FEBRUAR 2019









STAMMES-GESELLSCHAFTEN





- Allianzen zwischen den Stämmen waren und sind von strategischer Bedeutung
- Sie trugen entscheidend dazu bei, den Islamischen Staat militärisch zu besiegen
- Die Türkei machte sich ebenfalls, besonders turkmenische, Stämme zunutze



Allianzen zwischen den Stämmen gegen den IS in Syrien – Bruder gegen Bruder...

Egaidat Baggara

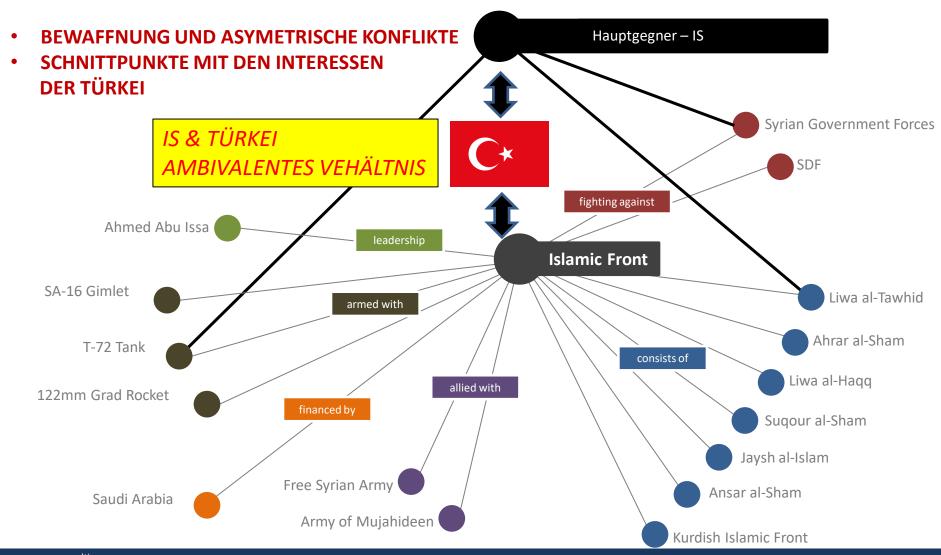
Kul'ayeen

Abeed

Maghawir . Shaytat . Mashahda . Bakir . Zubari . Bak'ayn . Siyaad . Marasma . Marashda.......



KAPITEL II – MILIZEN UND ANDERE AKTEURE 2014







MILIZEN BEGEHEN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN







TÜRKISCHE AUSSENPOLITIK



KAPITEL V. - AKTUELLE SITUATION 2021

ERDOGANS SITUATION

- Geht gegen die Kurden vor
- Möchte in der NATO bleiben, aber zu Iran und Russland ein positives Verhältnis pflegen
- Wird Pufferzonen in Syrien durchsetzen
- Erweitert asymmetrische Konflikte auf den Kaukasus, Asien, sowie im Besonderen Irak und Syrien aus
- Stärkt national-fundamentalistische Kräfte in der Türkei in starker Abhängigkeit zur MHP
- Instrumentalisiert die Medien um innere sowie äußere Feinde zu generieren
- Türkischer Geheimdienst kooperierte mit dem IS in Syrien, Region Tall Abyad

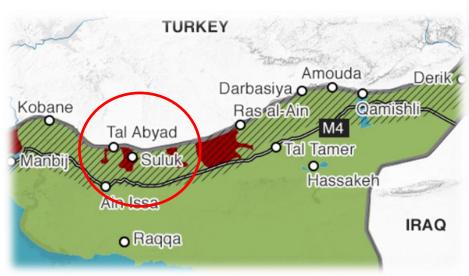




KAPITEL V. – DER IS & DER TÜRKISCHE GEHEIMDIENST

TALL ABYAD, SYRIEN

 Türkischer Geheimdienst kooperierte mit dem IS in Syrien, Region Tall Abyad





Syrien – Amuda, Juli 2019





DER IS BEGEHT MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN



KAPITEL V. - KRIEG GEGEN DIE KURDEN IN SYRIEN

ASYMETRISCHER KRIEG

- Kurden bauen ein langgestricktes
 Tunnelsystem und bereiten sich auf
 einen Konflikt mit der Türkei vor
- Türkei strebte eine Pufferzone an, um einen durchgehenden kurdischen Korridor zu verhindern
- Nutzung islamistischer wie auch gemäßigter Milizen, die Menschenrechtsverbrechen begehen



Bild, Juli 2019, türkisch – syrische Grenze







DIGITALER ASSYMETRISCHER (DROHNEN-)KRIEG







DIGITALER KRIEG

- Konflikte werden in den Sozialen Medien gezielt befeuert so z.B. während des Drohnenkrieges zwischen Aserbaidschan und Berg Karabach
- Unter Nutzung von Trollen, aber auch Aufnahmen durch Drohnen, wurde in den Sozialen Medien ein Narrativ geschaffen, welches im Besonderen den Bedürfnissen nationalistischer Strömungen diente
- Der Kriegsgegner wurde massiv diffamiert und gezielt erniedrigt, um diesen moralisch zu brechen. Traumatische Erlebnisse, die an den Genozid an den Christen im Osmanischen Reich erinnern, wurden bewusst im digitalen Raum exponentiell verbreitet
- Populisten nutzen dies, um nationalfaschistisches Gedankengut, wie es z.B. die Anhänger der Grauen Wölfe praktizieren, zu legitimeren
- AKP wie auch MHP duldeten zumindest, so die aktuellen Auswertungen, die Verbreitung des entsprechenden Narratives

















- Drohnenkrieg in Libyen und Syrien
- Der Drohnenkrieg, ausgehend von Aserbaidschan, unterstützt durch die Türkei, erweiterte diesen





KAPITEL IV. - DROHNEN IM EINSATZ – ASERBAIDSCHAN

AUSKUNDSCHAFTEN & ÜBERWACHEN

- Bayraktar TB-2 → Können mit Raketen bestückt werden C*

- Hermes 900
- Hermes 450
- ThunderB 😊
- SkyStriker 🔯

Berg Karabach – Einsatz von Streumunition Typ M95 DPICM

UN – Streubomben - Konvention 01. August 2010 – Verboten



Typ: Bayraktar TB-2

Typ: Orbiter 1k

KAMIKAZEDROHNEN



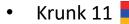


KAPITEL VI. - DROHNEN IM EINSATZ & ABWEHR ARMENIEN

AUSKUNDSCHAFTEN & ÜBERWACHEN









Typ:E5 Ptero

ABWEHR

• ZSE – 23 – 4 Shilka





Typ:ZSE 23 – 4 Shilka





DROHNEN BEGEHEN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN



KAPITEL VII.



ZUSAMMENFASSUNG



KAPITEL VII. - FAZIT



- Um diese zu rechtfertigen, werden **Innere** wie auch **Äußere Feinde** erschaffen
- Befeuert durch Hate Speech in den Sozialen Medien
- Unter Verwendung eines faschistisch-nationalistischen Idealbildes vom "Osmanen des reinen Blutes". Besonders die türkisch-nationalistische MHP, mit der Religion als verbindendes Merkmal, propagiert ein entsprechendes Narrativ.
- Dies in Kooperation mit islamistischen Organisationen, unter Beteiligung des türkischen
 Geheimdienstes, der Nutzung von Söldner-Milizen und Sondereinheiten
- Mit Auswirkungen auf Europa und einer einhergehenden Spaltung der Gesellschaft
- Aktivitäten der "Grauen Wölfe", setzen in Europa Armenier, Oppositionelle, kurdische Bewegungen usw. unter Druck.







WER SIND DIE LEIDTRAGENDEN - INNERE FEINDE

- Akademiker, die sich gegen die islamisch-autoritäre Ausrichtung des Machthabers stellen
- Medienschaffende, die sich dem Recht der Presse- und Meinungsfreiheit verpflichtet fühlen
- Juristen und Oppositionelle, die die Demokratie in Gefahr sehen
- Religiöse Minderheiten, die historisch bedingt bereits im Osmanischen Reich unter Druck waren und nun versuchen sich zu arrangieren Christliche Armenier, Suryoye (Aramäer, Assyrer, Chaldäer), Griechen, Juden...
- Ethnische Minderheiten, hier sind im Besonderen ein Teil der Kurden zu nennen

WER SIND DIE LEIDTRAGENDEN - ÄUSSERE FEINDE

- Anrainerstaaten, wie z.B. Armenien Siehe Berg Karabach- und Aserbaidschankonflikt (Bruchlinienkonflikt)
- NATO Verbündete Griechenland
- Irak, militärische Aktivitäten im Norden des Landes
- Syrien Intervention, in Kooperation mit Islamisten, was zu Menschenrechtsverletzungen geführt hat
- Libyen Veränderung der geopolitischen Verhältnisse durch den verstärkten Einsatz von Drohnen